



Ressort: Special interest

Dubai Schokolade und das große Geschäft Update 14.11.24

Bundesweit, 14.11.2024 [ENA]

Rechtzeitig vor Weihnachten ist es soweit: Die Firma Lindt hat offensichtlich einen Big Deal gemacht und rechtzeitig gestartet: Sie bietet in wenigen Ladengeschäften, Haupt- und Erstverkaufsstelle Berlin, plötzlich Dubai Schokolade an und wirbt entsprechend.

Update: Ich habe heute ein Video bekommen, das in einer Lindt Filiale in sogar ein Kamerateam vor Ort war um Käufer der sogenannten Dubai - Schokolade zu filmen und zu befragen. Ich lach mich weg. Und zur Klarstellung für alle Dubai Schokoladenkäufer: Ich habe heute mit der Firma Lindt gesprochen. Natürlich handelt es sich, wie der Titel vielleicht vermuten läßt, nicht um eine Schokolade, die aus Dubai im original importiert wird, sondern einfach und allein um eine deutsche Schokoladenproduktion nach einem original Rezept aus Dubai. Das zum Spruch: Ich habe Schokolade aus Dubai gegessen. Weiterträumen ist erlaubt. Und warum Lindt kostenlose Proben im Laden abgibt, ist bei dem Preis auch nachvollziehbar.

Wie und woher diese Idee plötzlich in Deutschland herkommt und die Massen gewisser Altersklassen in die Läden treibt, bleibt wohl ein Geheimnis. Fakt ist, das sich in Berlin schon gegen 3 Uhr morgens die ersten angestellt haben, um eine Tafel Schokolade, die sogenannte Dubai Schokolade, zu bekommen. 1000 Tafeln standen wohl am ersten Tag zum Verkauf, ein Zertifikat gehörte dazu, was immer das zertifizieren soll. Kurz vor Ladenöffnung dann eine Schlange von mehreren hundert potentiellen Kunden, die unbedingt eine Tafel haben wollten, schlappe knapp 15 Euro war der Preis.

Für 150g Schokolade, die Dubai Schokolade, die sich dadurch auszeichnet, mit Pistaziencreme und dem sogenannten Engelshaar, oder auch Teigfäden, eine besondere Textur zu bekommen. Noch am gleichen Tag steigen die Posts in den sozialen Medien groß an, erste Influencer bewerben die doch so coole und Must – Have – Schokolade im Netz. Wie gesagt, das ganze vor 2 – 3 Tagen. Und eigentlich sollte sich jeder wundern, wie es denn sein kann, das jetzt auch bei vielen anderen Einzelhändlern und natürlich auch Amazon diverse Dubai Schokoladen auftauchen:

Hat Deutschland mit Dubai ein Weihnachtsabkommen geschlossen über die Abnahme Abermillionen von Dubai Schokolade ? Wohl kaum. Und die Daten bei Amazon, die belegen, seit wann die Schokolade im Sortiment sind, belegen, daß es manche Tafeln schon seit September im Sortiment gab, aber eben ohne besondere Beachtung, ohne Hype. Allerdings kann man auch beobachten, das Ende Oktober das „Dubai –

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Sortiment „ aufgestockt wurde. Nach dem Hype, der derzeit voll anhält, wird Lindt noch am Samstag diese Woche in Köln die Verkaufsaktion starten, zuvor war nach Berlin Frankfurt und Hamburg beliefert worden, in allen Städten mit gleichem Verkaufsboom.

Und damit die Aktion auch so richtig reinhaut, sind die Tafeln auch noch nummeriert. Je tiefer die Nummer, desto mehr wert solle die Tafel sein. Wie jetzt, was heisst hier wert sein ? Wird Schokolade zur neuen Anlageform neben Gold und Silber ? Scheint so, auf Auktionsplattformen schnellen die Preise für eine limitierte Tafel in die Höhe, da werden schnell mal 3-stellige Preise aufgerufen. Wie schnell und gut eine Marketingaktion laufen kann, wenn man nur die richtigen Befürworter aktiviert, zeigt einmal mehr diese Verkaufsaktion, die den Umsatz und Gewinne so richtig explodieren läßt.

Dabei fragen sich die uninformierten Käufer, in der Hauptsache Jugendliche und Heranwachsenden, natürlich nicht, woher die Massen an versch. Dubai Schokoladen plötzlich kommen. Und das eine original in Dubai gefertigte Schokolade wohl kaum einen Aufdruck in Deutsch hat, sondern wohl eher in landestypischer Sprache. Der Begriff Dubai Schokolade ist dann auch nicht sonderlich geschützt und bezieht sich eben weniger auf den Herstellungsort als auf die Zubereitungsart bzw. Inhaltsstoffen der Schokolade, das wissen die wenigsten und interessiert sie auch nicht. Sie kaufen lieber für einen horrenden Preis eine Tafel Schokolade und sind beim Hype dabei.

Ich habe mir mal verschiedene Dubai – Schokoladen angeschaut. Da heisst es zum Beispiel: Kingschocolate Dubai Schokolade Premium mit feiner Pistazienfüllung 220g mit Pistazie und Kadayif Knafeh. Ein Hit aus Dubai, die international Aufsehen erregt. Ein Hauch von Orient, im Sortiment seit 28.09.2024, also weit eher als der Hype. Herkunftsland Deutschland. Soweit die Informationen auf der Amazon – Webseite. Genau gesagt: Die Firma kingchocolate sitzt in Bielefeld. Und auf der Webseite dieser Firma dann eine genauere Erklärung: Die sogenannte Dubai Schokolade, sicherlich einprägsamer und marketingsicherer als der „ echte „ Name Kadayif – Schokolade, hat seinen Namen wegen der in ihr befindlichen sogenannten Kadayif – Fäden.

Auch Engelshaar genannt, oder einfacher gesagt besonders dünne Teigfäden, inspiriert vom Dessert Knafeh. Dieses wiederum ist ein palästinensisches Lieblingsdessert, das in der Regel aus geschälten Mandeln, Pistazienkernen, Butter, Engelshaar, Mozzarella, Zimtpulver, Zucker, Rosenwasser und gemahlener Safran hergestellt wird. Okay das einmalig dazu. Eine weitere Dubai Schokolade, diesmal als Markenname „ Heart for Cards „, ebenfalls vollmundige Versprechen „ mit einer Reise in die Welt feinsten Aromen „, so die Amazon Produktbeschreibung. Da dürfen Schlagwörter wie Luxuriös oder orientalische Delikatesse natürlich nicht fehlen bei einem 100g Preis von 12.99 Euro. Aber auch hier: Herkunftsland Deutschland.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Aber genau diese Firma bietet auch wirkliche echte in Dubai gefertigte Schokolade an, die meiner Meinung nach auch den Namen verdient: Die „ Le Damas „. Zu recht redet der Hersteller von einer Handfertigung in Dubai und entsprechenden original Zutaten. Die Rückseite der Tafel beweist: Produced by Le Damas Sweets I.I.C. Dubai United Arab Emirates und hat auch da Landeslogo drauf. Dazu klar zu sehen: Die Zutatenbeschreibung in Arabisch. Das diese 200g Tafel dann auch mit knapp 23 Euro zu Buche schlägt, ist schon eher verständlich. Nicht passend dazu die Information bei Amazon, auch diese Tafel soll Herkunftsland Deutschland sein.

Ich habe noch eine dritte Sorte ausgesucht, diesmal die Dubai Schokolade 200g TikTok Style. Also das in Dubai eine TikTok Style Schokolade verkauft wird, kann ich mir schonmal nicht vorstellen. Diese Tafel soll 18.90 Euro kosten. Als Marke wird Al Duchan angegeben, als Herkunftsland die Türkei. WOW, echt Dubai. Blumige Worte und Umschreibungen wie bei allen dieser Schokoladen, aber eben wieder etwas anders, hier großzügige und sorgfältige Füllung, exclusive Premium Schokolade. Leider lässt sich im Internet über die Marke nichts rausfinden. Bei der Produktvorstellung bei Amazon fehlt dann auch in Gänze eine Verpackungsabbildung.

Und wer sich an diese Preise nicht gewöhnen will, der kann inzwischen aus dem Internet Rezepte, Zutatenliste und Anleitungen zum Herstellen eigener Dubai Schokolade nutzen. Das soll angeblich gar nicht schwer sein, also ich habe noch nie Schokolade selber hergestellt und wüßte auch nicht wie. Und natürlich: Wo es richtig was zu verdienen gibt, da gibt es auch Betrüger. Inzwischen werden minderwertige Schokoladen einfach als Dubai Schokolade angeboten, schließlich zählt bei den meisten zahlenden Kunden ja nur der Aufdruck, also die Optik der Verpackung und die Werbebotschaften.

Mein Fazit: Jeder soll sich kaufen was er will und womit er glücklich wird. Für mich ist ein Produkt das Rezepte und Zutaten eines Landes verwendet deshalb noch lange nicht ein original Produkt AUS diesem Land oder damit zu vergleichen, es ist ein nachgemachtes Produkt. Fragen sie mal einen erfolgreichen deutschen Fussballclub, dessen Trikots in China nach originalem Aussehen gefertigt sind, ob der Club das als original Trikot anerkennt. Dann kennen sie die Antwort zu diesem Thema.

[Bericht online lesen:](#)

https://presse.en-a.eu/special_interest/dubai_schokolade_und_das_grosse_geschaeft_update_141124-90300/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.